

## Vergleich zwischen dem deutschen und dem französischen Schulsystem

Während meines Aufenthalts in dem Walter-Eucken Berufskolleg habe ich die folgenden Tätigkeiten machen können:

- Job-shadowing im Unterricht verschiedener Klassen,
- Präsentation über Französisch-Guyana in verschiedenen Klassen,
- Teilnahme an einer Versetzungskonferenz,
- Teilnahme am pädagogischen Tag zum Thema Schulentwicklung,
- ein "Tagespraktikum" in zwei Unternehmen.

Aus diesen abwechslungsreichen Erfahrungen habe ich viel lernen können. Unter anderem habe ich feststellen können, dass das deutsche System und das französische System ziemlich unterschiedlich sind. Im Folgenden werde ich ein paar meiner Überlegungen über dieses Thema ansprechen.

Das Schulsystem ist in Frankreich zentralisiert. Alles hängt von dem Erziehungsministerium in Paris. Die Kernlehrpläne und die Curricula sind diesselben überall in Frankreich. In Französisch-Guyana gelten dieselben Regeln wie in Paris oder in der Region Bretagne, obwohl die Realitäten in diesen verschiedenen Gebieten sehr anders sind. In Deutschland ist die Bildungspolitik Ländersache. Die Bildungspolitik in NRW ist unterschiedlich von der Bildungspolitik in Bayern zum Beispiel. Von daher ist vielleicht das Schulsystem in Deutschland anpassungsfähiger.

|   | <b>Frankreich</b>   | <b>Deutschland</b>   |
|---|---|--|
| Unterrichtsstunden                                | Sie dauern 55 Minuten.<br>Es gibt 4 Unterrichtsstunden am Morgen (von 8:00 bis 12:00) mit einer Pause um 10 Uhr, die 15 Minuten dauert.<br>Es gibt auch 4 Unterrichtsstunden am Nachmittag (von 13h00 zu 17:00) mit einer Pause um 15h00.<br>Die Schüler und die Lehrer haben 5 Minuten, um Klassenzimmer zu wechseln.  | Sie dauern 45 Minuten. Es gibt sechs Unterrichtsstunden am Tag von 8:10 zu 13:10. Es gibt auch zwei Pausen, die 15 Minuten dauern (von 9:40 zu 9:55 und von 11:25 zu 11:40).<br>Normalerweise bleiben die Schüler immer in demselben Zimmer. |
| Ferien  | Die Sommerferien sind ziemlich lang (vom 10. Juli bis zum 1. September).  | In Deutschland ist die Sommerpause generell nicht so lang. Mehrere Studien zufolge wäre es besser für die Lernenden.   |
| Ausstattung der Klassenzimmer und Digitalisierung | Unsere Studenten müssen den eigenen Laptop beziehen. In der Schule gibt es dennoch Klassenzimmer, die mit Computers ausgestattet werden.<br>Die Kollegen und die Schüler beklagen sich oft, dass die Computerausstattung nicht ausreichend ist.<br>Die Digitalisierung ist vorangekommen, und zwar wegen der Coronapandemie. Aufgrund der Pandemie hat die Schule mehrmals schliessen müssen.<br>Viele Schüler verfügen aber nicht über eine Internetverbindung, was Probleme bereitet hat. | Jeder Schüler wird ein Ipad gegeben.<br>Wenn der Schüler die Schule endgültig verlässt, dann muss er das Ipad an die Schule zurückgeben.<br>Bezüglich der Digitalisierung ist das WEBK aus meiner Sicht ziemlich gut ausgestattet.           |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Disziplin (Verhalten der Schüler, Versäumnisse und Verspätungen)</p> | <p>Die Regeln sind strenger aber manchmal schwer umzusetzen.<br/>Die meisten Schüler sind pünktlich. Jede Verspätung wird verzeichnet.<br/>Viele Versäumnisse sind leider zu beklagen. Mit der Coronapandemie haben wir festgestellt, dass die Versäumnisse stark gestiegen sind (sowohl die entschuldigten Versäumnisse als auch die unentschuldigten Versäumnisse).</p>  | <p>Die Regeln scheinen nicht so streng aber sie werden besser umgesetzt.<br/>Die Versäumnisse dürfen nicht 100 überschreiten.</p>   |
| <p>Bewertung der Fächer</p>   | <p>Die Arbeiten haben nicht automatisch dasselbe Gewichtungsfaktor. Jeder Schüler soll mindestens 3 Noten pro Semester bekommen, damit ein repräsentativer Durchschnitt berechnet werden kann.<br/>Die Anzahl der Noten ist sehr unterschiedlich</p>   | <p>Der Durchschnitt wird berechnet, indem man drei Noten berücksichtigt: 2 Klassenarbeiten und 1 SoMi-Note. Die SoMi-Note wird mit 50% der Gesamtnote gewichtet.</p>  |
| <p>Schuljahreszeugnis und Versetzungskonferenz</p>                      | <p>Die Schüler bekommen zwei Schulzeugnisse (ein für jedes Semester). Für jedes Fach gibt es eine Note und eine schriftliche Bewertung. Es gibt auch im unteren Teil des Zeugnisses den Durchschnitt des Schülers und eine allgemeine Bewertung.<br/>Am Ende des Schuljahres wird entschieden, ob der Schüler wiederholt oder in die nächste Klasse versetzt wird. Diese Entscheidung wird von den Lehrern unter der Führung des Schulleiters getroffen.</p> | <p>Ich habe an einer Versetzungskonferenz teilnehmen können.<br/>Das war eine sehr interessante Erfahrung. Die verschiedenen Kollegen bringen ihre Meinung zum Ausdruck und dann wird die Entscheidung getroffen, ob der Schüler oder die Schülerin in die nächste Klassenstufe versetzt.</p>   |
| <p>Beziehungen zwischen den Lehrern und den Lernenden</p>               | <p>Die Beziehungen zwischen den Lehrern und den Lernenden sind ziemlich gut. Aber es hängt von den Klassen ab.<br/>Die Noten und die Bewertungen werden nicht von den Schülern bestritten. Es gibt sehr selten irgendeine Diskussion oder Verhandlung über die Noten.</p>  | <p>Ich habe feststellen können, dass die Beziehungen zwischen den Lehrern und den Lernenden gut und entspannt sind. Die Schüler, mit denen ich gesprochen habe, scheinen motiviert und interessiert zu sein.</p>  |
| <p>Ausbildung / Apprenticeship</p>                                      | <p>Ausbildung spielt keine große Rolle in Frankreich (zumindest im Vergleich zu Deutschland).<br/>In unserer Schule gibt es trotzdem ein Trainingprogramm, das eine Ausbildung ist. Diese Ausbildung fokussiert auf Tourismus. Die Schüler arbeiten eine Woche in der Schule, dann die nächste Woche im Unternehmen. Die größte Schwierigkeit ist, Unternehmen zu finden. Es gibt kaum Unternehmen in der Tourismusbranche.</p>                              | <p>Das deutsche System ist stark von Ausbildung geprägt.<br/>Es gibt eine sehr enge Partnerschaft zwischen der Schule und den Unternehmen.<br/>Der Ausbildungsvertrag ist sehr detailliert und die berufliche Erfahrung, die von den Azubis gewonnen ist, ist ihnen sehr nützlich.<br/>Für die Unternehmen sind die Azubis sehr wichtig und gute Leistungen werden von den Azubis erwartet.</p> |